

● Haltungs- und Artenbeschreibung von Hyloxalus azureiventris ●

Steckbrief	
Wissenschaftliche Bez.:	Hyloxalus azureiventris
Erstbeschreiber:	Kneller & Henle, 1985
Herkunft:	Peru
Temperatur:	Tagsüber 23-25°, nachts nicht unter 20-23°
Luftfeuchtigkeit:	80-100%
Terrariertyp:	Bodenbewohner
Terrariengröße:	
40 x 40 x 40cm (+400cm ² für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.	
Gestaltung / Einrichtung:	
<p>BODENBEWOHNERTERRARIUM: Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten), Kokospaneelplatten oder Xaxim, verkleidet werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht können dann Blähton - Kugeln oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte aus der Aquaristik verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“ . Sollten keine Topfpflanzen ins Terrarium eingepflanzt werden können auch Kokos - Paneel - Platten zur Abdeckung der Drainageschicht verwendet werden. Anschließend kann die gesamte Bodenfläche noch mit Eichenlaub bedeckt werden. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden, Bromelien sollten auf jedenfall vorhanden sein. Wichtig ist, das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden, damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden können Rangepflanzen und Bromelien befestigt werden. Ein kleiner Wasserteil oder Wasserfall sollte vorhanden sein (Wasser mindestens alle 2 Tage wechseln).</p>	
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:	
Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.	
Futtermtiere:	
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen	
Geschlechtsunterschiede:	
Die Männchen bleiben etwas kleiner als die Weibchen.	
Anmerkungen / Eiablage:	
<p>Für die Eiablage sollten halbierte Kokosnussschalen auf dem Boden angeboten werden. Unter den halbierte Kokosnussschalen können Petrischalen platziert werden damit die Gelege zur künstlichen Aufzucht besser entnommen werden können . Die Aufzucht der Jungtiere kann man natürlich auch den Eltern überlassen. Die geschlüpften Quappen können dann zusammen in Aquarien untergebracht werden, in denen sich einige Pflanzen befinden und der Bodengrund kann aus Kies und Steinen gestaltet werden. Darauf achten das das Wasser regelmäßig gereinigt wird. Gefüttert werden die Quappen ab dem 2.Tag z.B. mit Tetramin, Sera Mikro, oder ähnliches. Wenn dann die Jungfrösche an Land gehen, werden sie in kleine Plastikterrarien überführt. Gefüttert werden die Jungfrösche nachdem der Schwanz vollständig resorbiert ist mit Springschwänzen und kleinen Fruchtfliegen (gut mit Vitamin Mineralstoffpulver eingestäubt z.B. Korvimin ZVT oder spezielles Vitampulver das man z.B. bei ENT Terrarientechnik bekommt). Die weitere Aufzucht bereitet keine Probleme es muss nur immer ausreichend Futter zu Verfügung stehen. (Fütterung der Jungfrösche täglich). Für Anfänger geeignet.</p>	